

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 7

1. — 15. April 1937

12. Jahrgang



Siedlung an der Sorge

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422

Reisegeheuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Gegründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, Fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. IV. Vj. 1936 2000. Pl. Nr. 2

Die Elbinger Niederung

Wenn die Umgebung Elbings gerühmt wird, dann nennt man wohl Vogelsang, die Haffküste und „das schöne Kahlberg“ (der Ton liegt dann fälschlich auf der letzten Silbe). Aber wer rühmt einmal die Niederung? „Die ist langweilig“, wird mir immer wieder gesagt, wenn ich darauf aufmerksam mache. Und doch ist es ganz anders, und jeder, den ich hinführte und auf ihre Schönheit aufmerksam machte, kam zu anderer Meinung. Die Niederung bietet Abwechslung genug. Wandern wir auf den hohen Dämmen aus Elbing hinaus, entweder nach Norden den Elbingfluß oder nach Süden den Marienburger Damm oder nach Westen über die Eisenbahnbrücke und wiederum den Elbingfluß entlang, stets bietet sich unseren Augen ein schönes und abwechslungsreiches Bild.

Gerade bei Elbing ist die Niederung sehr reizvoll, denn hier beginnt als wirkungsvoller Abschluß die Höhe. Führt man von Dirschau aus nach Elbing, so treten die Höhen so scharf hervor, daß man sich einer Gebirgslandschaft zu nähern meint. Zu allen Jahreszeiten ist das Bild anders. Im Winter leuchten entweder die sich an tieferen Stellen sammelnden Schneeflecken gegen den dunkleren Höhenwald, oder die gesamten Höhen strahlen von Schnee. Kommt der Frühling, liegen die Niederungswiesen im Wasser. Wenn man einem Ortsfremden diese großen Seen zeigt, so will dieser es gar nicht fassen, daß hier in kurzer Zeit die Rufe auf den saftigsten Wiesen weiden können. Es muß freilich die eifrige Tätigkeit der Wassermühlen einsehen, denn das Sonderbare in der Niederung ist ja gerade, daß das Land tiefer liegt als der Wasserspiegel der Flüsse und damit des Haffes und der Ostsee. Man vergleiche einmal das Land zu beiden Seiten des Dammes, und man wird von dem Höhenunterschied überrascht sein. Auch wer sich von geschichtlicher Vergangenheit nicht zu sehr beeinflussen läßt, muß hier doch staunend der Tatkraft der Männer gedenken, die diese Dämme in zäher langer Arbeit schaffen ließen: der Brüder des Deutschen Ritterordens; denn vordem war die Niederung niedriges Sumpfland, voller Erlengebüsch und undurchdringlichem Strauchwerk.

Nach der Entwässerung liegen zwischen den fruchtbaren Wiesen als billigste Grenze und Zäune die entwässernden Gräben. Das beginnende Frühjahr schmückt sie mit strahlenden Sumpfdotterblumen. Der Sommer läßt den Kalmus emporstieigen mit seinem würzigen Duft. Die Gräben müssen oft gekrautet werden, damit die Wasserpest sie nicht vollkommen zuwuchert. Im Wasser selbst herrscht reges Kleintierleben.

Man ziehe einmal einen Pflanzenbusch heraus, und man wird über die Unmenge von Muscheln und Schnecken staunen. Auch wimmelt es von allerlei Wasserinsekten. Belebt werden die Wiesen durch die zahlreichen Störche, an denen bei uns noch nicht solcher Mangel ist, wie z. B. in vielen Gegenden Westdeutschlands; hinzu kommen die Scharen von Kiebitzen, von jubelnden Lerchen, aufsteigenden Wiesenpiepern und gelben Kuhstelzen.

Die Perle der Elbinger Niederung ist der Drausensee. Die Perle nenne ich ihn, denn er verdient wirklich diesen Namen. Wer die Einsamkeit und reine Natur liebt, der findet sie am Drausen. Recht häufig ist der See das Ziel der Elbinger Ruderer. Die niedrige Meereshöhe macht ja den Zugang zu ihm zu einem idealen Ruderweg; liegt er doch nur 30 Zentimeter über Meereshöhe, d. h. der Elbingerfluß hat bei seinem Ausfluß aus dem See bis zur Mündung ins Haff nur ein Gefälle von 30 Zentimeter Höhe zu überwinden, auf die lange Entfernung, etwa 20 Kilometer, ist das gleich Null. Daher kommt es auch, daß anhaltende Haffwinde das Wasser flußaufwärts treiben, daß der Elbing also oft umgekehrt (stromauf!) fließt, daß treibende losgerissene Landstücke aus dem Haff in den See fahren. Größere Schönheit als die Wasserstraße bieten aber die Ufer. Erst der erkennt die ganze Schönheit, der Wanderungen um den See macht, auch einmal nasse Füße nicht scheut, und immer wieder vom Damm herunter in das Dickicht einbiegt.

Dr. Hans Lüttschwager.

(Aus dem Elbinger Lesebogen B. Nr. 1)

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. April

Donnerstag, den 1. April, 20 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goes.

Freitag, den 2. April, 20 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Sonnabend, den 3. April, 20 Uhr: „Die Kosakenbraut“ von Czajaneč.
Kleine Preise!

Sonntag, den 4. April, 15.30 Uhr: „Der Ministerpräsident“ von Goes.
Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen. — 19.30 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.

Montag, den 5. April, 20 Uhr: „Tosca“ von Puccini. Kleine Preise!

Dienstag, den 6. April, 20 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.
Abonnement D 12.

Mittwoch, den 7. April, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“, Schauspiel
von Hanns Gobsch, Erstaufführung. Abonnement E M 24.

Donnerstag, den 8. April, 20 Uhr: „Spiel an Bord“ von Ivers.
Kleine Preise!

Freitag, den 9. April, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“ von Gobsch.
Abonnement F 12.

Sonnabend, den 10. April, 20 Uhr: „Die Dorothee“ von Betterling.
Kleine Preise!

Sonntag, den 11. April, 15.30 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.
19.30 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.

Montag, den 12. April, 20 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Dienstag, den 13. April, 20 Uhr: „Der andere Feldherr“ von Gobsch.

Mittwoch, den 14. April, 20 Uhr: „Die Geisha“ von Jones.

Donnerstag, den 15. April, 20 Uhr: „Dichter und Bauer“ von Cuppé.

Veränderungen vorbehalten! Ende der Spielzeit!

Vorverkauf an der Theaterkasse, geöffnet Wochentags von 10—14 und
17—20 Uhr, Sonntags von 11—13 und 15—20 Uhr. Tel. 3135.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Schmidmaier
Kopfen*

Wilhelmstraße 37

Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche

FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49

Telefon 3151

Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1237

Elbing

74000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgelände, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8 13 und 15—18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1 — 2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordensschlosses) — zurück zur Burg und Heil-Geist-Straße (Nr. 4 Stadt-Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Parfumerienhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damastkestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlendam — — Bergstraße (Fahrschule) — durch den Jahnsporthaus — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlendam — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkstunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Helbendenkmal von
S. Spließ, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Jahrschule

(Akademieschule, erbaut 1928/29), Jahnstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15-16 Uhr, Sonntags 12-13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-
gruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremden-
gruppen, auch von Industrie-
und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Ver-
kehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 14)

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr.3898

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderleck stets fertig

**Ältestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr 37. Tel. 2316

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541		D 7		D 17		303		309		321		547		591		307		D 1		545		D 23		329		D 5		543		D 15		551	
	km	2. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	2. 3.		
Berlin Bf. Friedr.	ab	0,0	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.03	—	—	8.40	—	—	13.07	—	—	15.55	—	—	*		
Danzig	ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.06	16.48	8.40	—	—	—	19.37	—	—	—	—		
Marienburg	an	455,7	—	5.33	5.50	—	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	—	—	—	—	—	16.40	17.43	—	—	—	—	18.45	21.09	22.13	—	—	22.48	
Marienburg	ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	—	—	—	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	—	—	—	—	—	—	0.16	
Elbing	an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	—	—	—	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	—	—	—	—	—	1.01	
Elbing	ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—	—	—	—	—	
Königsberg Hbf.	an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546		334		542		D 16		598		D 24		D 2		306		316		328		D 4		348		346		552		302		D 18		D 8			
	km	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.2.3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.					
Königsberg Hbf.	ab	0,0	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Elbing	an	116,2	6.45	8.50	9.14	9.02	10.57	11.09	12.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	ab	—	5.39	6.50	7.26	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	an	145,2	6.10	9.42	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marienburg	ab	—	*6.40	10.05	9.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danzig	an	—	8.07	—	11.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr.	an	601,0	—	—	—	—	15.35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag	Wochentag		
8.55	9.00	11.30	13.30	13.15	19.15	23.00	0.18	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00
8.20	9.25	11.54	13.55	13.40	19.40	23.55	0.30	7.20	8.10	9.40	10.45	12.10	15.00	18.35
8.30	9.35	12.04	14.05	13.50	19.50	0.05	—	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25
8.43	9.48	—	—	—	20.00	—	—	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.55	10.00	14.03	14.03	14.03	—	—	—	—	—	9.12	10.17	—	—	18.10
—	—	14.15	14.15	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	18.00
—	—	14.20	14.20	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.55

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalste eine Zeit angegeben ist. † = S. 11. B. 2. Anschluß nach Elbing. †† = S. 11. B. 2. Anschluß von Elbing.

Verlangen Sie in allen Lokalen die „Westpreussische Zeitung“

Gebr. Franz, Elbing
 Adolf-Hitler-Straße 1
 Größt. Spezialgeschäft f. Elektrotechn., a. Platz. Radioapparate Lautsprecher - Zubehör Elektr. Licht- u. Kraftanlag., Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapparate, Bosch-Dienst Fernsprecher 2691

Alkohol freies Speisehaus
 Reiserbahnstr. 1 Carlsonplatz empfiehlt guten Mittagstisch in und außer dem Hause. Preise: 85 Pfennig, im Abonnement 75 Pfg. Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für April:
Frühjahrs - Mäntel
Hermann Pauls
 Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder km

0 35	6 23	8 08	9 45	13.42	15.25	18.53	22.23	0 0	an	5.54	7.36	9 13	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0 22
0 57	6 46	8 26	10 03	14.08	15.44	19.13	22.45	13,8	ab	5.37	7.19	8 56	12.03	14.08	16.24	20.16	21 56	0 01
1 34	7 10	8 55	10 32	14.37	16.16	19.43	23.19	38,5	an	5.10	6.41	8 23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25
									W	= nur Werktag								
									S	= nur Sonntag								

Marienburg—St. Eyllau

D 107			D 105			D 102			D 108												
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.15	ab	Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22	
—	7.00	8.48	10.41	14.40	17.32	19.31	19.57	23.57	ab	Riesenburg	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	—	—
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	—	Rosenberg	—	6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—	—
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	—	St. Eyllau Stadt	—	6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	23.50	—
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an	St. Eyllau St.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22	—

Marienburg—Malbeuten—Allenstein

		km																		
7.50	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	—	—	—	—	13.51	16.39	17.39	21.48	23.01	—	—	—	—	—	—
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38,8	—	—	—	13.04	15.40	16.52	20.57	22.13	—	—	—	—	—	—
8.30	13.30	16.00	16.42	21.53	—	55,9	—	—	—	9.45	12.37	15.12	—	20.24	21.49	—	—	—	—	—
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68,4	—	—	—	9.12	12.17	14.55	—	20.05	21.30	—	—	—	—	—
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113,7	—	—	—	8.02	11.15	13.47	—	18.50	20.29	—	—	—	—	—

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Kopf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

8.20	15.50	19.19	22.35	ab	Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab	Simonsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9 58	17.22	21.47	0.57	an	Siegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8 17	10.09	14 08	19 2	ab	Elbing	an	8.50	14 43	19.59	—
8.50	10 50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14 00	19.28	—
9.52	12 08	16 20	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11 45	14 08	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16 55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Mohrungen—Mellenstein

6.15	8.19	13.39	15 45	18.22	22.50	km	ab	Elbing	an	7 27	8 50	10 40	13.32	17 46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5	an	Güldenboden	ab	7.13	8 37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23 08	—	ab	Güldenboden	an	7.12	8.26	10 21	13.15	17.30	22 23
7.00	8.56	14.08	16.14	18 52	23 21	21,4	ab	Br. Holland	ab	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22 11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4	an	Maldeuten	ab	5.30	7 45	9.46	12.36	16.51	21.46
8 30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—	ab	Maldeuten	an	6.12	7.24	9.36	12 33	15.11	21 44
8.48	—	14.53	17 02	21.10	0.05	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.56	7 07	9.12	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6	an	Mellenstein	ab	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

**Elbing—Mismalbe—Dierode—Hohenstein
Riesenburg—Marienwerder**

7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	km	ab	Elbing	an	7.45	8 47	13.50	16.18	21.36	—
7.58	13.01	15.32	18.37	20 51	34,2	an	Mismalbe	ab	6 57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
8.00	—	15.40	—	22.15	—	—	ab	Mismalbe	an	—	7.50	12 41	15.25	20.17
8.42	—	16.32	—	23.07	32,0	—	an	Riesenburg	ab	—	7.08	11 50	14.41	19.34
8.49	—	17.35	—	23 24	—	—	ab	Riesenburg	an	—	6.58	11.35	14 20	19.25
9.22	—	18.08	—	23.52	53,0	—	an	Marienwerder	ab	—	6.28	11.00	13 48	18 56
8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—	—	ab	Mismalbe	an	6 56	7.53	12.57	15.27	20.45
8.44	13.43	16 16	19 21	21.35	64,5	—	ab	Siebenbühl	ab	6.16	7.16	12.17	14.47	20 05
9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9	—	an	Dierode	ab	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50
11.35	14.28	—	19.55	—	—	—	ab	Dierode	an	—	6.54	—	13.48	18 59
12.36	15.25	—	20.52	—	116,7	—	an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	12.48	18.02

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werrtags	Donn- u. Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Werrtags	Donn- u. Feiertags	Stationen	Werrtags	Sonn- und Feiertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Donn- und Feiertags
5.50	7.03	9.31	13.30	16.10	18.55		7.40	9.10	ab Elbing Stadt	7.40			11.43	15.10	17.59	21.06	
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00		7.40	9.05	ab Englisches Brunnens	7.40			11.37	15.05	17.53	21.01	
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16		7.22	8.48	ab Steinort X	7.22			11.20	14.48	17.36	20.44	
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19		7.17	8.45	ab Reimannsfelde X	7.17			11.17	14.45	17.33	20.41	
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23		7.12	8.42	ab Succaschaffel.	7.12			11.13	14.41	17.29	20.36	
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28		7.04	8.36	ab Cadinen X	7.04			11.06	14.36	17.22	20.30	
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36		6.56	8.29	an Doffemitt	6.56			10.59	14.29	17.15	20.23	
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39		6.46	8.27	ab Volkemitt	6.46			10.53	14.24		20.19	
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58		6.27	8.08	an Frauenburg	6.27			10.34	14.05		20.00	
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03	22.40	6.22	8.07	ab Frauenburg	6.22			10.30	14.04		19.53	22.34
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	22.57	6.05	7.51	an Braunsberg	6.05			10.13	13.48		19.36	22.16
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	23.03	5.59	7.45	an Braunsberg Dttb.	5.59			10.07	13.42		19.30	22.10

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

Glücklich ab 5. Oktober 1936

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.30	13.30	16.00	16.00	19.15	19.15	19.15	19.15	23.30	23.30	
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	13.57	13.57	16.27	16.27	19.42	19.42	19.42	19.42	23.57	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.14	14.14	16.44	16.44	19.59	19.59	19.59	19.59	0.10	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.15	16.45	20.00	—	—	—	—	—	
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.30	17.00	20.15	—	—	—	—	—	
	Anschluß an die Gaffnerbahn oder den Autobus in Solkemit														
			†	† 10.14											
			9.05	†† 10.10											

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S		*
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	
0,0	Solkemit (Markt)	ab	—	9.00	11.00	—	14.45	17.10	20.25	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.00	17.24	20.39	—	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	9.15	11.15	14.25	18.00	17.25	20.40	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20	
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.55	0.25	0.25	0.25	0.25	0.25	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.10	18.50	18.10	21.25	0.55	0.55	0.55	0.55	0.55	
	W-Werktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Kaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.														
	* Verkehrt nur am Donnerstag, den 8. 10., 5. 11., 3. 12. 1936, den 7. 1., 4. 2., 4. 3. u. 1. 4. 1937														

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vijsumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.30

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.30, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfri. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	" 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	" 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz,
Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Kemenen und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danstker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danstker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel, einziger sogenannter „freier und ungehinderter Zugang“ Ostpreußens zur Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Walbschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Ausflugsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war Alte Stadtmauern; Kaiser Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Ausflugsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Wäldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland Empfehlenswertes Ausflüge nach Neuhausen, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehho, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



Erstes Elbinger Pilsener

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2538

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler
Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten